



# Presseinformation

Vaterstetten, 2. Mai 2024

## Spatenstich für das Kinderhaus St. Anna

111 Betreuungsplätze auf naturnahem Grundstück in Vaterstetten

Am 6. Mai um 16 Uhr bringt die Gemeinde Vaterstetten mit dem Spatenstich für das Kinderhaus St. Anna ein Großprojekt auf den Weg, das für den kontinuierlichen Ausbau der gemeindlichen Kinderbetreuung von grundlegender Bedeutung ist. Auf einer Grundstücksfläche von 3.622m<sup>2</sup> und einer Grundfläche von 1.458,79m<sup>2</sup> wird an der Sr.-Gabriele-Boll-Straße 1 ein Kinderhaus mit drei Kindergarten- und 3 Kinderkrippengruppen entstehen, das Platz für die Aufnahme von insgesamt 111 Kindern bieten wird. Nutzungsbeginn durch die Kinderland PLUS gGmbH als Träger ist für Anfang 2026 geplant. Der Entwurf des naturnahen Baukonzepts kommt von den Venus Architekten aus München, einem Planungsbüro für Architektur und Städtebau. Das Bauvorhaben wird mit einem Volumen von etwa € 10,6 Millionen beziffert, wobei nach Art. 10 FAG Fördermittel in Höhe von € 2,175 Millionen sowie zusätzlich eine Holzbauförderung vom Freistaat Bayern in Höhe von € 200.000 zum Tragen kommen.

Leonhard Spitzauer, 1. Bürgermeister von Vaterstetten: "Mit dem Spatenstich für das Kinderhaus St. Anna setzen wir ein klares Zeichen, dass wir unseren Anspruch, eine familienfreundliche Gemeinde zu sein und auch zu bleiben, ernst nehmen. Wir investieren gezielt in den Ausbau unserer gemeindlichen Kinderbetreuung und haben mit dem Kinderland PLUS einen Träger gefunden, der im Ort bereits bestens etabliert ist und geschätzt wird."

Das Kinderhaus St. Anna wird auf einer Grundstücksfläche von ca. 3600 m<sup>2</sup> entstehen, das Gebäude selbst eine Grundfläche von knapp 1.500 m<sup>2</sup> haben. Drei Krippengruppen mit insgesamt 36 Kindern und drei Kindergartengruppen mit insgesamt 75 Kindern werden das Haus ab Anfang 2026 beziehen. Darunter die Kindergarten- und Krippenkinder aus dem Provisorium in der Glückstraße. Träger der Einrichtung wird die Kinderland PLUS gGmbH, die in Vaterstetten bereits vier Einrichtungen betreibt.

Der Entwurf für das Kinderhaus, der von den Münchner Venus Architekten stammt, setzt auf ein naturnahes Konzept, das sich sowohl im Bau selbst, als auch in der landschaftsplanerischen Gestaltung wiederfindet. So wird die Kindertagesstätte in Holzbauweise errichtet und setzt auf einen weitestgehend klimaneutralen Betrieb. Technische Installationen wie auch Gebäudeautomation oder Elektronik werden dabei auf ein Minimum reduziert. Von großer Bedeutung sind dabei auch die landschaftsplanerischen Aspekte, die von den

**Pressekontakt:**

Gemeinde Vaterstetten  
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit  
Wendelsteinstraße 7, 85591 Vaterstetten

T: 08106 / 383-114

F: 08106 / 383-8114

E: [presse@vaterstetten.de](mailto:presse@vaterstetten.de)

[www.vaterstetten.de](http://www.vaterstetten.de)



# Presseinformation

Vaterstetten, 2. Mai 2024

Freisinger Landschaftsarchitekten Toponauten erarbeitet wurden. Die Naturnähe soll nicht nur durch den Holzbau, sondern auch durch den vorhandenen Baumbestand unterstrichen werden. So können die Kinder durch die Verschmelzung vom Innen –und Außenbereich die Nähe zum Wald erleben. Die Gestaltung der Außenanlagen wird dabei den Waldcharakter unterstützen. Das für die soziale Nutzung vorgesehene Grundstück zieht sich südlich des Stichts von der Arnikastraße bis zur Wasserburger Landstraße. Angesichts des Verkehrslärms der B 304 wird die bestehenden Lärmschutzwand erweitert.



*Beispielansicht aus dem Entwurf der Venus Architekten – Northwest Ansicht © Venus Architekten*

**Pressekontakt:**  
Gemeinde Vaterstetten  
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit  
Wendelsteinstraße 7, 85591 Vaterstetten

T: 08106 / 383-114  
F: 08106 / 383-8114  
E: [presse@vaterstetten.de](mailto:presse@vaterstetten.de)  
[www.vaterstetten.de](http://www.vaterstetten.de)